

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Burg Ramstein

Gemeinsames Frühstück

Innenhof Burg Ramstein

[Begrüßung, Flötenmelodie]

Regina:

Einen guten Morgen, ich hoffe, ihr hattet alle eine geruhsame Nacht.

Ja, da ist sie wieder, die Melodie des Geheimnisvollen kleinen Tages, jeder Tag und jeder Weg hat sein eigenes Ziel. Wir sind unserem Wallfahrtsziel in Trier schon sehr nahe. Die letzte Wegstrecke liegt vor uns, Vorfreude kommt auf, wir dürfen uns vorfreuen, wir werden erwartet, wir dürfen kommen.

So steht der heutige Tag unter dem Leitwort

„Komm so wie du bist“

[Morgengebet, Pilgerbuch, S. 19]

Beginnen wir den Tag mit unserem Morgengebet

Guter Vater,

Du schenkst mir diesen Tag,

damit ich das Geheimnis des Lebens erahne.

Lass mich jeden Augenblick gegenwärtig sein.

Lass mich den Geschmack des Lebens spüren.

Du bist in jedem Augenblick bei mir.

Du beegnest mir in den Menschen.

Du sprichst zu mir in den Ereignissen des Tages.

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Schenk mir ein horchendes Herz, das bereit ist,
deinem Aufruf zu Folgen. Ich darf zu dir kommen, so wie ich bin.
Im Namen des Vaters...
Amen

Schutzhütte auf der Höhe über Kordel

[Einführung in das Tagesthema: Komm so wie du bist]

Regina:

Heute, so kurz vor dem Ziel, spüre ich meine Anliegen, meine Wünsche, meine Hoffnungen, meine Kümmernisse ganz besonders. Ich ahne, da ist ein Ankommen, Gott nimmt mich mit meinem Lebensrucksack an und auf. Ich spüre, ich darf zu ihm kommen, so wie ich bin.

[Gebet]

Regina:

Heute auf dem Weg zum Ziel
Nicht mehr unterwegs
Kann ich nicht mehr weggehen
Kann ich nicht mehr weglaufen

Vor meinen Anliegen
Vor meinen Wünschen
Vor meiner Hoffnung

Heute auf dem Weg zum Ziel
Nicht mehr auf dem Weg
Spüre ich, dass du Gott mich annimmst,
annimmt mit meinen Anliegen, mit meinen Wünschen, mit meiner Hoffnung

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Heute auf dem Weg zum Ziel
Weiß ich, dass ich loslassen kann
Ich darf alles auf dich legen guter Gott
Deine Behutsamkeit und deine Güte fangen mich auf

Ich überlasse sie dir und weiß sie in guten Händen: Meine Anliegen

Meine Wünsche
Meine Hoffnungen
Amen

[Rosenkranz]

Regina:

Wir beten den Rosenkranz

„**Jesus, der uns annimmt und hoffen lässt**“

Eifelkreuz

[Erzählung: Schlüsselmoment von Frank Hofmann]

Regina:

Schlüsselmoment

Die Stimmung ist kühl, geschäftsmäßig, unsere Begegnung ein Pflichttermin, keine Herzensangelegenheit. Ich soll für ein Sportmagazin die joggende Bischöfin über ihre Laufgewohnheiten interviewen. Ausgerechnet ich – wo ich doch mit der Religion seit meiner Pubertät abgeschlossen habe. Und jetzt ist die Bischöfin auch noch erkältet. Statt des geplanten gemeinsamen Laufs also nur ein Gespräch auf der Sitzgruppe im Arbeitszimmer. Ich spule meine Standardfragen ab. Seit wann laufen Sie, wie oft, wie lange...? Langsam kommen wir ins Gespräch. Sie redet über ihre Scheidung, ihre Krebserkrankung und darüber, wie ihr das Laufen nach der Strahlentherapie wieder Kraft gegeben hat. Wie sie beim Laufen meditiert, betet, Erfahrungen macht mit Gott. Wie der

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

innere Rhythmus, die Schritte, das Atmen ihr helfen, innerlich frei zu werden. Ich horche auf. Werde nachdenklich. Plötzlich sehe ich das Laufen in einem ganz neuen Licht. Als hätte jemand einen Vorhang weggezogen. Meine täglichen Trainingseinheiten, mehr als ein Sport? Eine innere Kraftquelle, ein Tank voller Spiritualität? Ist es nicht das, was mir seit Jahren fehlt? „Welches Gebet empfehlen Sie für den Einstieg?“, frage ich. „Versuchen Sie es doch mal mit dem Vaterunser.“ Am nächsten Morgen krame ich in meinen Erinnerungen – und bin überrascht, dass ich kaum stocke: „Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt...“ Zwei Jahre später schreibe ich der Bischöfin: „Vielleicht erinnern Sie sich noch an unser Gespräch über Laufen und Glauben. Für mich war die Begegnung der Anstoß, Gott wieder eine Chance in meinem Leben zu geben. Ich hatte ihn über zweieinhalb Jahrzehnte aus den Augen verloren – aber er mich offensichtlich nicht.“

Ich bin zu ihm gelaufen, ich durfte kommen, so wie ich bin. In zwei Monaten laufe ich übrigens den Jerusalem-Marathon in einem interreligiösen Team: eine Jüdin, ein Moslem und ich – als Christ.“

Petra:

Dem Rhythmus meiner Füße und meines Atems folgend, laufe ich Gott entgegen. Doch er wartet nicht erst am Ende des Weges, sondern geht mit – Atemzug für Atemzug, Schritt für Schritt.

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Schusterkreuz

[Aufnahme der Neupilger]

Regina:

Hier oben am Schusterkreuz oberhalb von Trier, ist ein besonderer Ort, an dem wir uns immer wieder gerne an unsere erste Wallfahrt erinnern.

So bitte ich jetzt

Yannik

Daniele

Luis

Julika

zu mir zu kommen.

Lieber Yannik, lieber Dani, lieber Luis, liebe Julika,

ihr habt euch mit uns gemeinsam auf den Weg nach Trier, nach St. Mattheis, gemacht; ihr habt euch als Pilger auf den Weg gemacht und seid ein Teil unserer Pilgergemeinschaft geworden, worüber wir uns alle sehr freuen.

Hier am Schusterkreuz findet jedes Mal eine wundersame Wandlung statt: Hier werdet ihr nämlich von Neupilgern zu Erstpilgern.

Pilger sind Menschen, die in die Fremde geht. Wörtlich übersetzt bedeutet „Peregrinus“: Mensch, der „über den eigenen Acker hinaus“ geht. Mensch, der über seine bekannte Lebenswelt hinausgeht.

Ich freue mich sehr, es berührt mich zutiefst, euch heute hier so stehen zu sehen.

Es fühlt sich an wie ein Geschenk,

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

denn der Weg nach St. Mattheis ist ein gemeinsamer Weg mit euch geworden. Mit Höhen und Tiefen, bei Wind und Wetter, mal anstrengend und mal beschaulich, frohmachend und nachdenklich, mit Zweifel und mit Zuversicht. Es steckt ganz schön viel darin...und immer durften wir uns begleitet und behütet wissen von Jesus und dem Hl. Matthias.

Danke für euren Mut zu diesem Weg.

Danke für eure Weggemeinschaft.

Danke für eure Offenheit, eure Gedanken, eure Worte, eure Taten.

Danke, dafür, dass ihr diesen Teil eures Lebensweges mit uns geteilt habt.

Das erfüllt uns alle hier mit Freude, Demut und Dankbarkeit.

Das macht uns froh und glücklich.

Hier am Schusterkreuz werdet ihr nun aufgenommen in die Pilgergemeinschaft der St. Matthias Bruderschaft.

Und damit alle anderen das erkennen können, wenn wir nun bald in St. Mattheis einziehen, und ihr euch daran erinnern könnt, bekommt ihr jetzt von uns drei Dinge überreicht.

Regina Aufnahmeurkunde der Erzbruderschaft de Hl. Matthias

Petra: Pilgernadeln

Marion: Blumensträuße

[Pilgerversprechen]

Wir wollen gemeinsam das Pilgerversprechen auf Seite 4 und anschließend das Mattheiser Familiengebet auf Seite 5 unseres weißen Pilgerheftes sprechen:

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Amen.

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Im Wissen um die Gnade, die ich am Tage meiner Taufe und Firmung empfangen habe, verspreche ich heute, Christus dem Herrn, in seiner Kirche nachzufolgen und mein Leben nach dem Zeugnis der Apostel immer wieder neu zu gestalten.

Ich wähle den Heiligen Matthias zu meinem Schutzpatron.

Durch seine Fürbitte erhoffe ich, die Gnade der Beharrlichkeit zu erlangen.

[Mattheiser Familiengebet]

Barmherziger Gott, du hast deinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, um uns zu retten und zu heilen.

Er hat den heiligen Matthias in seine Nähe und Gemeinschaft berufen und ihm das Apostelamt übertragen.

So ist er zum Segen für uns alle geworden.

Wir bitten dich für unsere Bruderschaft, unsere Familien und die Mönchsgemeinschaft in Trier:

Auf die Fürsprache des heiligen Matthias, lass jeden von uns seine Aufgabe in deiner Kirche erkennen.

Gib uns Mut, die Kraft und die Treue, als lebendige Glieder deines Volkes deine barmherzige Liebe den Menschen sichtbar zu machen.

Darum bitten wir dich und preisen dich, durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Regina:

„Ihr meine Freunde“ so lautet die Losung der Matthiaspilger von Beginn an und über alle Jahrhunderte. So möge euch der Hl. Matthias auf allen Lebenswegen begleiten und behüten.

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Und seid gewiss, ihr dürft immer kommen, zu jedem aus der Pilgergemeinschaft so, wie ihr seid, denn es gilt „Ihr meine Freunde

[So und nun Freudenfeuer frei!]

So und jetzt meine ich, es darf geklatscht und gratuliert werden!

„Freudenfeuer Frei!“

Am Moselufer

[Rosenkranz]

So beten wir nun, auf dem letzten Stück unseres heutigen Weges, gemeinsam den Rosenkranz

„Heiliger Matthias, zu dir kommen wir, deine Fürbitte erflehen wir“

Ankunft in St. Mattheis

Andacht in der Krypta St. Mattheis

[Flötenmelodie zur Einstimmung „Women of Ireland“]

[Begrüßung] Thema „Komm so wie du bist“

Regina:

Wir sind angekommen. Von Gott und unserer Weggemeinschaft getragen sind wir hier eingetroffen. Ich bin glücklich, dass wir hier sind. Vor gut 90 Minuten haben wir Trier erreicht. Es war eine

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Freude von lieben Menschen begrüßt zu werden. Danke, dass Ihr uns erwartet habt, dass ihr nun da seid und mit uns jetzt zusammen die Andacht feiert unser Ankommen begleitet.

Wir dürfen kommen, so wir wie wir sind.

„Komm so wie du bist“ so lautet die Zusage Gottes an uns.

Beginnen wir unsere Andacht „Im Namen des Vaters...“

Regina:

Angekommen

Der Weg war lang, der Weg war schön, bisweilen war er schwer und hatte Gewicht, er war wichtig; dafür danken wir dir.

Petra:

Angekommen

Mit dem Rucksack meines Lebens hier in der Krypta getragen von den vielen Gedanken der letzten Tage, getragen von euch allen als Weggefährten, getragen von Gott. Dafür danken wir dir.

Marion:

Angekommen

Durch meine Lebenslandschaft trete ich hier ein, Du Gott guter Vater, nimmst mich an so wie ich bin, Der Weg war kostbar, das Ziel war nötig, um mich zu locken und nicht aufgeben zu lassen. Dafür danke ich dir.

Angekommen

[Wir beten gemeinsam das Gebet auf dem Liedblatt]

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Regina:

Wir beten gemeinsam

Endlich angekommen, endlich habe ich Zeit
Fühle mich wie benommen, suche Stille und Einsamkeit.
Völlig überladen tickt die Uhr voran, ich verliere den Faden,
deshalb halte ich an.

Meine Seele atmet langsam aus und ein,
hat auf mich gewartet, hilft mir der zu sein,
der ich bin und werde,
langsam Schritt für Schritt, unter mir die Erde,
hält und trägt mich mit.

[Lied zur Meditation: „Komm so, wie du bist“ Bernhard Keyboard, Dani und Regina Gesang]

Komm doch mit deinem Schweigen,
so kann ich mich freier bewegen mit dir.
Und wenn wir einander trauen,
dann landen auch Worte behutsam bei mir.

Komm doch in meine Zweifel,
ich mag nicht das glatte und seichte Geschwätz.
Es steckt ja in vielen Fragen
ein Sehnen, das unfassbar bleibt bis zuletzt.

Komm so, wie du bist,
ein Rätsel, bring mit,
was lebendig ist:
Es wandelt sich und du und ich, wir staunen.

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Komm doch zerzaust und müde,
dahinter will oft etwas Neues ans Licht,
will ruhen und sein und reifen.
Beim Warten und Werden beeilt es sich nicht.

Komm so, wie du bist,
ein Rätsel, bring mit,
was lebendig ist:
Es wandelt sich und du und ich, wir staunen.

Komm doch mit deiner Liebe,
kein Traum, keine Bilder beschreiben sie ganz.
Ich ahne, sie wird sich zeigen
ganz anders vielleicht mit Gestolper beim Tanz.

Komm so, wie du bist,
ein Rätsel, bring mit,
was lebendig ist:
Es wandelt sich und du und ich, wir staunen.

Marion:

Guter Gott, zu dir darf ich kommen, so wie ich bin. Dir darf ich
alles bringen. Seit meiner ersten Wallfahrt mache ich hier in Trier
eine Kerze an.

In der Kerze warmer Schein sende ich Dir meine

Gedanken
Meine Sorgen
Meine Kümmernisse

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

Meine Schmerzen
Meine Freude
Mein Glück
Meinen Dank
Meine kostbaren Momente,
Meine traurigen Augenblicke,
Meine Zerrissenheit,
Meine Schmerzen,
Meine Scherben,
Meine leeren Hände,
meine schwierige Lebensphase,
manches heiß ersehnte,
manchen alten Traum,
Meine Wünsche, Erwartungen und Hoffnungen

und die mir geschenkte Zeit,

und erbitte hierfür Deinen heilenden, belebenden alles umfassenden Segen.

[Gemeinsam singen wir das Lied: „Suchen und fragen“ auf dem Liedblatt]

[Geschichte: Die goldene Laterne von Rainer Haak]

Regina:

Als Jan noch ein kleiner Junge war, gab es für ihn nichts Größeres und Aufregenderes als einen Besuch bei seinem Großvater. Er liebte die die offenen Arme, in der bei der Ankunft springen konnte, den verwunschenen Garten mit den vielen Statuen und Bäumen und natürlich die bunte Torte, von der jedes Mal so viel essen durfte, wie er wollte.

Ganz besonders liebte Jan die geheimnisvolle goldene Laterne. Sie war für ihn ein wunderschönes, kostbares Kunstwerk und faszinierte ihn immer wieder, auch wenn sie auf den ersten Blick

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

sehr schlicht aussah. Der Großvater erzählte ihm bei jedem Besuch neue und alte, einleuchtende und völlig unglaubliche Geschichten über Herkunft. Als Höhepunkt entzündete er ein Licht – und die Laterne begann wie durch Zauberhand zu leuchten. Jans Augen leuchteten fast so hell wie die Laterne, wenn er das gute Stück in die Hand nahm und sich von ihrem Ganz und Licht verzaubern ließ.

Auch als Jan bereits erwachsen war, besuchte er weiterhin regelmäßig seinen geliebten Großvater. Stets fragte er dann nach der goldenen Laterne. Es setzte sich immer noch auf den Hocker neben dem alten Großvatersessel und lauschte den vielen aufregenden Geschichten, durch die die Laterne noch geheimnisvoller wurde. Die beiden Männer genossen diese intensiven Stunden, in denen das Licht so hell leuchtete.

Auch als der Großvater schon sehr alt war und kaum noch laufen konnte, war er froh, wenn er seinem Enkel von der goldenen Laterne erzählen konnte, sie schließlich zum Leuchten brachte und sich beide in den Armen lagen.

Der Abschied vom Großvater war für Jan zugleich auch der Abschied von der Kindheit und Jugend, von dem verwunschenen Garten, der bunten Torte, den offenen Armen und dem geheimnisvollen Leuchten der goldenen Laterne. Die Welt war etwas kälter und dunkler geworden.

Eines Tages lag vor seiner Wohnungstür ein Paket, das in glänzendes Goldpapier eingewickelt war. Aufgeregt öffnete er das geheimnisvolle Paket. Darin kam etwas zum Vorschein, dass sein Herz augenblicklich schneller schlagen ließ: die goldene Laterne des Großvaters. Dabei lag ein Brief, der von unsicherer Hand geschrieben war.

Mein lieber Jan,
wenn Du diesen Brief liest, bin ich längst nicht mehr hier, um dir spannende Geschichten von der goldenen Laterne und dem geheimnisvollen Licht zu erzählen. Die Laterne musste ich zum

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

*Glück nicht mit dem Weg nehmen, denn an meinem Ziel ist es
sicherlich wärmer und heller als hier.*

*Du weißt natürlich längst, dass das Licht, das wir beide so sehr
lieben, nicht von der Laterne kommt, sondern aus unseren Herzen.
Die Zeit der offenen Armen, der kostbaren Nähe und der
vertrauensvollen Gespräche leuchtet immer noch in uns, stimmt ´s?*

*Die goldene Laterne wird dich daran erinnern, dass es immer dann
hell wird, wenn wir unsere Herzen füreinander öffnen.*

Ich umarme dich!

Dein Großvater

[Lied: Ein Mensch mit dem ich rede auf dem Liedblatt]

Singen wir gemeinsam das Lied „Ein Mensch mit dem ich rede“

[Vater unser]

Regina:

Ich lade euch ein, uns an den Händen zu fassen und gemeinsam
das „Vater unser“ zu beten.

Regina:

Wünschen wir uns als Zeichen unserer Verbundenheit gegenseitig
den Frieden.

[Schlussegen]

Regina:

Einen Mund, ein gutes Wort zu sprechen, und
Zwei Hände, die zärtlich sind beim Handeln, und
Zwei Ohren, die offen sind für leises, und
Ein Herz, das Platz für die Liebe, und
Zwei Augen, zu sehen Gut und Böse, und
Zwei Füße, den Weg nach Hause zu finden,

Mittwoch, 17.05.2023 Frühjahrswallfahrt nach Trier

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: „**Komm so wie Du bist**“

einen Menschen, der dir wird zur Heimat
und Vertrauen, dass du geborgen bist.

Das schenke uns der gute und mit dir gehende Gott, der Vater, der
Sohn und der Heilige Geist

Schön, dass so viele liebe Menschen hier waren und mit uns diese
Andacht gehalten haben. Allen, die gleich wieder die Heimreise
antreten, wünsche ich eine gute Fahrt.

[Schlusslied: Sei behütet]

Estricher Hof

[Ehrung der Jubilare]

20 Jahre:

- Beate Kaltefleiter
- Bernhard Schürkens

35 Jahre:

- Susanne Kreuels